

## **Zwischen Handlungsfähigkeit, Kostenfalle und fachlicher Weiterentwicklung - Wohin steuert die Kinder- und Jugendhilfe?**

### **Das Thema**

Die Handlungsfähigkeit der Kinder- und Jugendhilfe wird nicht nur wegen der Skandalisierung von sog. Kinderschutzfällen in Frage gestellt. Komplexe gesetzliche Anforderungen und Rechtsansprüche, Fachkräftemangel und der demographische Wandel sowie z.B. die Erwartungen des Schulsystems stellen die Kinder- und Jugendhilfe vor große Herausforderungen. Welche Weichen müssen im Hinblick auf strukturelle und organisatorische Veränderungen gestellt werden, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Bedarfslagen frühzeitig zu erkennen? Hierzu werden nicht nur neue Arbeitsbündnisse zur Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Handlungsfeldern benötigt, sondern auch eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen den Systemen Jugendhilfe, Schule und Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Hilfen aus einer Hand zum Ziel haben.

### **Zielgruppe**

Leitungs- und Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie interessierte Akteur:innen aus Verbänden öffentlicher und freier Träger.

### **Referent**

Dr. Jürgen Strohmaier, Sozialwissenschaftler (ehem. Referatsleiter Landesjugendamt BW)



## Termine

20.01.26 09:00-10:30 & 11:30-13:00 Uhr

## Ort

Live-Webinar

## Kosten

195 € pro Person inklusive Umsatzsteuer

## Technische Voraussetzungen

PC, Laptop oder Tablet (Handy wird nicht empfohlen.); Internetbrowser (möglichst Chrome)

## Unsere Leistungen

Mit Dr. Jürgen Strohmaier wurden am ersten Veranstaltungstag im Dezember auf der Basis einer Zeitdiagnose eine Bestandsaufnahme der Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Hilfe zur Erziehung unternommen.

In diesem Webinar werden konkrete Ansätze diskutiert, die Verbände, Jugendämter und Erziehungshilfeträger dabei unterstützen sollen, konzeptionelle Eckpunkte für eine fachliche Weiterentwicklung zu formulieren. Teilnehmende haben dabei die Gelegenheit zur exemplarischen Situationsanalyse und damit verbundenen Handlungsansätzen innerhalb und außerhalb ihrer Institutionen.